

Neufinsinger Theaterkastl



Einladung zum
Schäfflertanz

Samstag,
22. Januar 2005
ab 13:30 Uhr
auf dem Rathausplatz
in Neufinsing

Das Neufinsinger Theaterkastl lädt ein zum
Schäfflertanz am Rathausplatz
Samstag, 22. Januar 2005, ab 13:30 Uhr
Der Grill wird angeheizt,
kalte und wärmende Getränke
kommen zum Ausschank.
Bis zum Eintreffen der Schäffler spielt die "Hoanznmusi".

Begrüßen Sie mit uns die Freunde vom
Ismaninger Bauerntheater mit ihrer Schäfflergruppe.

Der Ismaninger Schäfflertanz geht zurück auf das Jahr 1928 und wird seitdem von den Mitgliedern des Bauerntheaters Ismaning, gegründet 1921, aufgeführt. Man hält sich dabei an den siebenjährigen Rhythmus der Münchner Schäffler, mit Ausnahme des Kriegsjahres 1942.

Die Schäffler traten erstmals 1571 öffentlich auf. Sie zeigten damals das "Kübelstechen", einen Handwerksbrauch, der weit verbreitet war. Erst 1702 ist der Schäfflertanz, wie wir ihn heute kennen, archivarisch (in den Gewerbeakten des Stadtarchivs München) erfasst. Wie aus diesen Akten hervorgeht, wurde er jedoch schon vor dieser Zeit aufgeführt. 1730, 1746 und 1749 fanden weitere in Akten dokumentierte feste Tänze statt. Seit 1760 hat sich bei den Schäfflertänzen der 7-Jahres-Abstand eingespielt. Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die heute bekannte Endform des Schäfflertanzes. Der letzte Schäfflertanz fand 1998 statt. Die Schäffler tragen beim Tanz rote Fräcke, grüne Kappen, schwarze Kniebundhosen, weiße Westen, weiße Handschuhe, weiße Strümpfe, einen Lederschurz und eine rote Schärpe mit dem Wappen des Freistaates Bayern und dem Schäfflerwappen. Die Gruppe besteht aus 25 Mann: 20 Tänzer, zwei Reifenschwinger, zwei Kasperl und ein Fähnrich.

Der Ablauf des Tanzes im Einzelnen:

1. Aufmarsch mit dem Bayerischen Defiliermarsch. Die Tanzgruppe bildet einen Kreis und bleibt stehen.
2. Die Kapelle beginnt nach drei Takten Einleitung einen Schottisch zu spielen. Die erste Figur die „Schlange“ wird getanzt.
3. Nach der Schlange folgt die „Laube“, die schwierigste Figur, was Aufbau und Auflösung betrifft.
4. Als dritte Figur wird das „Kreuz“ getanzt. Die Schäffler teilen sich in vier Gruppen auf. Bei dieser Figur ist darauf zu achten, dass sich ein für die Zuschauer erkennbares Kreuz bildet.
5. Die nun folgende Figur die „Krone“, wird ebenso wie das Kreuz von den Tänzern als leichte Figur bezeichnet. Sie ist optisch aber die wohl eindrucksvollste.
6. An die Krone schließen sich die vier kleinen Kreise an. Wichtig bei dieser Figur ist die Auflösung, dass sich die beiden Vor- und Schlusstänzer in der Mitte treffen.
7. Nach den vier kleinen Kreisen folgt das „Changieren“. Es gilt als schwierige Figur, weil die Reifen harmonisch im Wechsel gegeneinander geschwungen werden müssen. Vor Beginn des Changierens wird im Kreis ein Fass aufgestellt. Während des Tanzes schlagen drei Schäffler auf diesem Fass den Takt. Sie ahmen die Schäfflerarbeit nach und führen dem Publikum den Dreischlag vor. Danach bleibt das Fass in der Mitte stehen und die letzte Figur beginnt.
8. Das Reifenschwingen wird mit weiß-blau lackierten Holzreifen ausgeführt und bildet den Höhepunkt und Abschluss des Tanzes. Der Reifenschwinger lässt dann den Veranstalter des Tanzes mit einem Trinkspruch hochleben.

Die Schäffler verlassen den Tanzplatz unter den Klängen des Erzherzog-Albrecht-Marsch, Vortänzer, Reifenschwinger und Kasperl nehmen grüßend ihre Mützen ab, die anderen Teilnehmer senken die Reifen.